



# Die Internetklage

## Hintergrundinformationen zum elektronischen Gerichtsbriefkasten

Von Assessor jur. Holger Bogs (AM-SoFT IT-Systeme)

Immer mehr Gerichte ermöglichen die Internetklage. Der Briefkasten des Gerichts befindet sich ab sofort auf dem Schreibtisch der Rechtsanwälte, Steuerberater, Rechtsabteilungen, Unternehmer und Bürger. Für die Nutzer bedeutet dies erheblichen Komfortgewinn, deutliche Zeiteinsparung und nicht unerhebliche finanzielle Entlastung.

Doch auch die Gerichte profitieren. Die Daten der Verfahrensbeteiligten müssen künftig nicht mehr aufwändig von der Klageschrift abgeschrieben werden.



Das Beispiel zeigt den Anmeldeassistenten für Handelsregister-eintragungen

Und die Funktionsweise ist denkbar einfach. Sie orientiert sich an den gelungenen Beispielen in der Wirtschaft. Beliebt und verbreitet ist Online-Banking. Der Kauf von Flugtickets, Bahnfahrkarten sowie Theaterkarten im Internet, Online-Shopping und Internet-Auktionen sind sehr beliebt.

Was liegt näher, als die Internetklage in gleicher Weise zu ermöglichen? Also wurde der elektronische Gerichtsbriefkasten geschaffen.

[www.gerichtsbriefkasten.de](http://www.gerichtsbriefkasten.de)



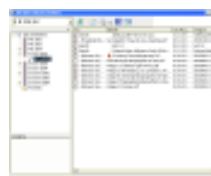
Der elektronische Gerichtsbriefkasten ist gut zu erkennen am Symbol, das jeweils an die Erkennungsfarben des Gerichts angepasst wird.

Über ein sicheres technisches System gelangen die elektronischen Dokumente schnell zum Richter. Der zentrale Virenschutz und ein wirksamer Spamschutz sind eingebaut.



Moderner Richterarbeitsplatz im Finanzgericht des Landes Brandenburg

Richter und Gerichtsmitarbeiter können jederzeit die wichtigen Angaben zum Verfahren und den Beteiligten einsehen. Die elektronischen Dokumente werden übersichtlich präsentiert. Ein Klick auf das Dokument - und es erscheint auf dem Bildschirm.



Gerichtsakte in der Dokumentenliste

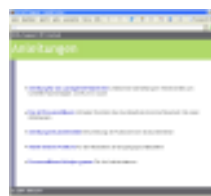
Über das Dokumentensystem im Gericht werden außerdem die elektronischen Zustellungen auf den Weg gebracht. Ausdrucken und Kopieren entfällt.

Damit die Arbeit mit elektronischen Dokumenten leicht fällt, wird großer Wert auf umfassende Informationen gelegt. Für Interessenten und Nutzer stehen prägnante Anleitungen und ein interaktives Tutorial auf der Website [www.gerichtsbriefkasten.de](http://www.gerichtsbriefkasten.de) zur Verfügung.



Service für Nutzer:  
[www.gerichtsbriefkasten.de](http://www.gerichtsbriefkasten.de)

Gerichtsmitarbeiter können in der Dokumentenliste auf das Fragezeichensymbol klicken.



eLearning für  
Gerichtsmitarbeiter

Für die Projektverantwortlichen in den unterschiedlichen Justizverwaltungen und Gerichten steht ein zentrales Workgroup-Portal mit vielfältigen Funktionen zur Verfügung.



Workgroup-Portal MAX III P

Der elektronische Gerichtsbriefkasten kann unterschiedslos von allen Bürgern der Europäischen Union genutzt werden.